

494201-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – P 1012 - Entwicklung und Evaluation praktischer Prüfkriterien für komplexe Systeme im Kontext autonomes Fahren (ComplexMobilityAudit)

OJ S 136/2026 17/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

E-Mail: vergabestelle@bsi.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: P 1012 - Entwicklung und Evaluation praktischer Prüfkriterien für komplexe Systeme im Kontext autonomes Fahren (ComplexMobilityAudit)

Beschreibung: Das Ziel in diesem Projekt ist die Entwicklung und Validierung eines praxistauglichen Prüfkataloges/Prüfleitfaden zur Evaluation der Cyber-Sicherheit von komplexen autonomen Fahrzeugen der Stufe L4 nach SAE J3016. Dabei wird der Fokus auf den neuartigen Eigenschaften der komplexen Systeme und ihrer neuartigen Technologien liegen. Darunter sind Systeme wie KI-Systeme zum Beispiel zu Perzeption, Planung oder Sensorfusion zu verstehen oder auch End-to-End Systeme. Es soll sich ebenfalls das Zusammenspiel zwischen nicht KI-Systemen und KI-Systemen angeschaut werden. Am Ende des Projektes, erhält man einen Prüfleitfaden bzw. Prüfkatalog, der beschreibt, wie man komplexe Systeme in autonomen Fahrzeugen prüfen kann. Außerdem werden Werkzeuge und Methoden entwickelt, die eine Prüfung möglich machen. Durch einen iterativen Ansatz sollen Erfahrungen, die man mit dem Prüfkatalog erhält, in eine neue Iteration des Prüfkataloges miteinfließen. Zudem soll durch eine praktische Evaluation, sowie ein Lessons Learned Part gesichert werden, dass der Prüfkatalog für die Typgenehmigung genutzt werden, bzw. die Typgenehmigung unterstützen kann, sowie allgemein eine Referenz darstellt. Das positive Feedback der relevanten Stakeholder (andere Behörden, insbesondere BMV, KBA und BAST, Autoindustrie und technische Dienste) sollen dabei sicherstellen, dass die entwickelten Methoden und Konzepte (Prüfkatalog, Prüfwerkzeuge und Prüfprozess) sich in der Praxis bewähren und man Prüfungen damit durchführen kann.

Kennung des Verfahrens: 641f02e2-6b19-40d1-ba49-67b9674e5cbe

Interne Kennung: P 1012

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 15 VgV - Offenes Verfahren

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgründe gem. §§123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: P1012 - Entwicklung und Evaluation praktischer Prüfkriterien für komplexe Systeme im Kontext autonomes Fahren (ComplexMobilityAudit)

Beschreibung: Das Ziel in diesem Projekt ist die Entwicklung und Validierung eines praxistauglichen Prüfkataloges/Prüfleitfaden zur Evaluation der Cyber-Sicherheit von komplexen autonomen Fahrzeugen der Stufe L4 nach SAE J3016. Dabei wird der Fokus auf den neuartigen Eigenschaften der komplexen Systeme und ihrer neuartigen Technologien liegen. Darunter sind Systeme wie KI-Systeme zum Beispiel zu Perzeption, Planung oder Sensorfusion zu verstehen oder auch End-to-End Systeme. Es soll sich ebenfalls das Zusammenspiel zwischen nicht KI-Systemen und KI-Systemen angeschaut werden. Am Ende des Projektes, erhält man einen Prüfleitfaden bzw. Prüfkatalog, der beschreibt, wie man komplexe Systeme in autonomen Fahrzeugen prüfen kann. Außerdem werden Werkzeuge und Methoden entwickelt, die eine Prüfung möglich machen. Durch einen iterativen Ansatz sollen Erfahrungen, die man mit dem Prüfkatalog erhält, in eine neue Iteration des Prüfkataloges miteinfließen. Zudem soll durch eine praktische Evaluation, sowie ein Lessons Learned Part gesichert werden, dass der Prüfkatalog für die Typgenehmigung genutzt werden, bzw. die Typgenehmigung unterstützen kann, sowie allgemein eine Referenz darstellt. Das positive Feedback der relevanten Stakeholder (andere Behörden, insbesondere BMV, KBA und BASt, Autoindustrie und technische Dienste) sollen dabei sicherstellen, dass die entwickelten Methoden und Konzepte (Prüfkatalog, Prüfwerkzeuge und Prüfprozess) sich in der Praxis bewähren und man Prüfungen damit durchführen kann.

Interne Kennung: P 1012

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 37 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Weitere Details entnehmen Sie bitte Kap.6.2.1.3 der Leistungsbeschreibung.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873096>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873096>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen ist gem. §56 VgV zulässig.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik - Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben Anspruch darauf, dass das BSI die Bestimmung über das Vergabeverfahren einhält, vgl. §97 Abs. 6 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Rechte aus §97 Abs. 6 GWB sowie sonstige Ansprüche gegen das BSI, die auf die Vornahme oder das Unterlassen einer Handlung in einem Vergabeverfahren gerichtet sind, können nur vor den Vergabekammern und dem Beschwerdegericht geltend gemacht werden, §156 Abs. 2 GWB. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, §160 Abs. 1 GWB. Es wird darüber belehrt, dass ein solcher Nachprüfungsantrag gemäß §160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem BSI nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem BSI gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem BSI gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des BSI, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die o.g. Unzulässigkeitsgründe gelten gemäß §160 Abs. 3 Satz 2 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik - Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Registrierungsnummer: 991-07335-68

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53133

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bsi.bund.de

Telefon: 0000

Internetadresse: <https://www.bsi.bund.de>

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499400

Internetadresse: <https://www.bsi.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

e623b6b9-e2e2-4c34-9dc9-9e4c9261478b-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2741ae56-2633-4c64-aae4-427663486841 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 09:36:18 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 494201-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026